

JAHRESBERICHT 2020

Schweizer Weinmarkt

APRIL
2021


CHANGINS
haute école de
viticulture et œnologie

Hes·SO
Haute Ecole Spécialisée
de Suisse occidentale
Fachhochschule Westschweiz
University of Applied Sciences and Arts
Western Switzerland



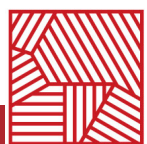
SWISS WINE | OHNE WENN
UND ABER

www.swisswine.ch

Schweiz. Natürlich.

Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	3
Schweizer Weinmarkt 2020.....	4
Übersicht über Preise und Mengen.....	4
Analyse der Umsätze	8
Saisonalität.....	9
Marktanteile auf dem Schweizer Weinmarkt.....	11
Vergleichende Analyse von Preisen.....	22
Analyse der Preis-Elastizitäten von Weinregionen, Farben und beste Weinverkäufe.....	23
Schlussfolgerungen.....	27
Impressum.....	28



SWISS WINE | OHNE WENN
UND ABER

www.swisswine.ch

Schweiz. Natürlich.

EINFÜHRUNG

Dieser Bericht widmet sich dem Schweizer Weinmarkt des Jahres 2020. Die analysierten Daten beziehen sich auf die Verkaufsdaten nach Weintypen, die zu den, von Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Spar, Volg und Landi angegebenen Preisen verkauft werden. Dieser Bericht enthält auch BLW-Daten [Bundesamt für Landwirtschaft]. Es ist wichtig zu beachten, dass die Landi-Daten erst seit 2019 enthalten sind. Die Zahlen für frühere Jahre in diesem Bericht können aufgrund von Änderungen in der Datenstruktur von denen bereits erschienenen Berichten abweichen.

Die Analyse der Weine erfolgt nach Weinbauregion und nach Typ [teilweise nach Zielregion]. Für Schweizer Weine werden Details nach AOC [Appellation d'Origine Contrôlée] und VdP [Landweine] dargestellt. Angaben nach Rebsorten [oder Weinbau-Teilgebiet] sind in den Regionalberichten nur enthalten, wenn die Branchenverbände oder die regionalen Förderungsämter diesen Bericht bestellt haben.

Dieser Bericht besteht aus mehreren Teilen. Nach einem allgemeinen Überblick über die Situation, werden in verschiedenen Kapiteln die Mengen, Preise und Umsätze von schweizerischen und ausländischen Weinen im Detail analysiert.

Im Jahr 2020 machen bei den Grossverteilern Schweizer Weine 28.1% des Marktanteils aus. Sie haben im Vergleich zu 2019 gegenüber ausländischen Weinen um +0.5% zugelegt. Der Verkauf von Schweizer Weinen steigt für alle Weintypen [+13.6%]. Die Kategorie für Schweizer VdP wächst am stärksten im Vergleich zum Durchschnitt der Schweizer Weine, dies vor allem bei den weissen VdP [+18.6%].

Bei den Grossverteilern wurden im Jahr 2020 am meisten Rotweine verkauft [57%]. Weissweine machen 30% und Rosés 13% der Gesamtmenge aus. Der Verkauf von Weiss- und Roséweinen zusammen nimmt seit 2018 zu.

Der Durchschnittspreis von Schweizer Weinen ist im Vergleich zu 2019 leicht gesunken [-0.3%]. Die Preise der Schweizer AOC-Weine sind ziemlich stabil, während die Schweizer VdP-Weine, alle Typen zusammengenommen, einen Preisrückgang in Kauf nehmen müssen. Die Durchschnittspreise im Jahr 2020 sind für ausländische Weine im Vergleich zu 2019 insgesamt gestiegen: +0.7% für Weissweine, +2.1% für Rotweine und +2.5% für Rosés.

Die Verkäufe von Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi machen 43.1% des vom BLW berechneten Gesamtkonsums aus. Im Jahr 2020 wurde das Konsumverhalten stark von den COVID-Beschränkungen beeinflusst. Diese Einschränkungen [Teil-Lockdown, Absage von Veranstaltungen, Schliessung von Restaurants usw.] haben möglicherweise zu einer Verschiebung der Verkäufe in den Absatzkanal der Grossverteiler geführt. Die Einschränkung von Reisen ins Nachbarland [Einkaufstourismus] könnte ebenfalls eine Erklärung für die Umsatzsteigerung bei den acht untersuchten Grossverteilern sein.

Der BLW-Bericht "Weinjahr 2020" stellt den Schweizer Weinmarkt für alle Absatzkanäle konsumseitig dar. Dieser Globalkonsum ist theoretisch und wird auf der Grundlage der Ernte und der Differenz der Bestände berechnet. Der Bericht ist auf der Website des BLW einsehbar.

Die Analyse der Mercuriale-Daten [Preisdatenbank, die mit den Winzern entwickelt wurde] ist in den Regionalberichten enthalten, wenn die Branchenverbände oder regionalen Förderungsämter eine solche Analyse bestellt haben. Die Teilnahme an dieser Datenbank ist kostenlos und das OSMV garantiert absolute Vertraulichkeit, da sie selbst keinen Zugang zu den Basisdaten hat. Der Zugang liegt ausschliesslich beim Dienstleister [Dynaxis].

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre und hoffen, dass Sie in diesem Bericht nützliche Informationen finden.

Das OSMW-Team



SWISS WINE | OHNE WENN
UND ABER

www.swisswine.ch

Schweiz. Natürlich.

SCHWEIZER WEINMARKT 2020

ÜBERSICHT ÜBER PREISE UND MENGEN

Die Analyse des Schweizer Weinmarktes beginnt mit einem Überblick über die Preise und Mengen für 2020, welcher eine Gesamtsicht über die Situation vermittelt. Die Themen Preise und Umsätze sind Gegenstand eines bestimmten Teils in diesem Heft. Dieses Kapitel soll einen einfachen Vergleich zwischen Schweizer und ausländischen Weinen bieten.

VOLUMEN UND VERKAUFSPREISE NACH LAND FÜR ALLE TYPEN IN 2019-2020

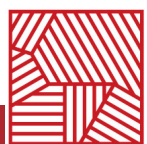
		Verkauf Massendistribution 2019	Verkauf Massendistribution 2020	Änderung 2019- 2020	Änderung BLW- Konsum 2019-2020
Schweiz (AOC und VdP)	Menge ¹	25 584	29 073	▲ 13.6%	■ 0.4%
	Preis ²	12.33	12.30	■ -0.3%	
Ausland	Menge	67 019	74 556	▲ 11.2%	▼ -9.5%
	Preis	9.21	9.39	▲ 1.9%	
Total	Menge	92 603	103 629	▲ 11.9%	▼ -5.9%
	Preis	10.08	10.20	▲ 1.3%	

¹In Tausend Liter ²In CHF/Liter

Fig. 1 Verkaufsdaten 2019-2020: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar, Landi und BLW

Die verkaufte Menge von Schweizer Wein steigt zwischen 2019 und 2020 an [+13.6%] und betrifft Weiss-, Rot- und Roséweine (Figur 1). Dieser Anstieg ist etwas höher als der von ausländischen Weinen [+11.2%]. Der Preis von Schweizer Weinen ist leicht rückläufig [-0.3%], während derjenige von ausländischen Weinen insgesamt steigt [+1.9%].

Die BLW-Daten 2020 zeigen insgesamt einen Rückgang des Weinkonsums in der Schweiz [-5.9%]. Der Konsum von Schweizer Weinen ist im Vergleich zu 2019 leicht gestiegen [+0.4%]. Der Konsum von ausländischen Weinen sind dagegen deutlich zurückgegangen [-9.5%]. Die Aufwärtstrends bei den Grossverteilern unterscheiden sich von denen, die in anderen Absatzkanälen (Direktverkauf, Restaurants usw.) zu beobachten sind. Die mit Covid-19 verbundenen Einschränkungen, insbesondere die Schliessung von Restaurants und das Verbot von Veranstaltungen, haben möglicherweise zu einer Verschiebung der Verkäufe zu den Grossverteilern geführt. Ebenfalls im Zusammenhang mit der Pandemie hat der Bundesrat im Jahr 2020 eine Entlastung des Marktes für Schweizer Wein ermöglicht. So wurde die Deklassierung von insgesamt 7.1 Millionen Litern AOC-Wein zu Tafelwein unterstützt. Diese Menge ist im Gesamtkonsum von Schweizer Wein enthalten.



SWISS WINE | OHNE WENN
UND ABER

www.swisswine.ch

Schweiz. Natürlich.

VERKAUF VON SCHWEIZER WEINEN (AOC UND VdP) IM JAHR 2020 IM VERGLEICH ZU 2019

		Verkauf Massendistribution 2019	Verkauf Massendistribution 2020	Änderung 2019 - 2020	Marktanteil [Menge in %]	Änderung BLW- Konsum 2019-2020 ¹
Weisswein AOC	Menge ²	12 277	13 844	▲ 12.8%	86.5%	
	Preis ³	12.93	13.03	▬ 0.7%		
Weisswein VdP	Menge	1 830	2 170	▲ 18.6%	13.5%	
	Preis	7.64	7.35	▼ -3.9%		
Schweizer Weisswein	Menge	14 107	16 014	▲ 13.5%	100%	▬ 0.2%
	Preis	12.24	12.26	▬ 0.1%		
Rotwein AOC	Menge	6 069	6 833	▲ 12.6%	84.7%	
	Preis	14.41	14.32	▬ -0.6%		
Rotwein VdP	Menge	1 027	1 234	▲ 20.1%	15.3%	
	Preis	8.87	8.58	▼ -3.2%		
Schweizer Rotwein	Menge	7 096	8 067	▲ 13.7%	100%	▬ 0.6%
	Preis	13.61	13.44	▼ -1.2%		
Roséwein AOC	Menge	4 088	4 615	▲ 12.9%	92.4%	
	Preis	10.73	10.87	▲ 1.3%		
Roséwein VdP	Menge	293	377	▲ 28.7%	7.6%	
	Preis	7.93	7.08	▼ -10.7%		
Schweizer Roséwein	Menge	4 381	4 992	▲ 14.0%	100%	▬ 0.6%
	Preis	10.54	10.58	▬ 0.4%		
Total	Menge	25 584	29 073	▲ 13.6%		▬ 0.4%
	Preis	12.33	12.30	▬ -0.3%		

¹ Aggregierte Rot und Rosé ² In Tausend Liter ³ In CHF/Liter

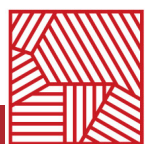
Fig. 2 Verkaufsdaten 2019-2020: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar, Landi und BLW

Die Mengen Schweizer Weine, die bei Grossverteilern verkauft werden, steigen zusammengenommen für alle Typen und Kategorien (Figur 2). Die VdP-Weine haben im Vergleich zu 2019 stark zugelegt, insbesondere die VdP-Roséweine [+28.7%]. Auch die AOC-Weine nehmen zu, aber in einem gemässigeren Rahmen.

Der deutliche Anstieg der Verkaufsmengen von VdP geht mit einem starken Rückgang ihrer Durchschnittspreise einher: -3.9% für VdP-Weissweine, -3.2% für VdP-Rotweine und -10.7% für VdP-Rosés.

Der AOC-Weinmarkt ist (für alle Weintypen zusammen) in Menge und Preis gewachsen, mit Ausnahme der AOC-Rotweine, deren Preise leicht, um -0.6%, gesunken sind.

Gemäss den Daten des BLW nahm der Konsum von Schweizer Rot- und Roséweinen im Jahr 2020 etwas stärker zu [+0.6%] als derjenige von Weissweinen [+0.2%]. Diese Beobachtung gilt sowohl für die Grossverteiler als auch für andere Absatzkanäle. Die Unterscheidung zwischen AOC und VdP wird bei der Berechnung des BLW-Konsums nicht berücksichtigt.



SWISS WINE | OHNE WENN
UND ABER

www.swisswine.ch

Schweiz. Natürlich.

ENTWICKLUNG VON VERKAUF UND PREISEN VON SCHWEIZER WEINEN (AOC UND VDP) 2013-2020

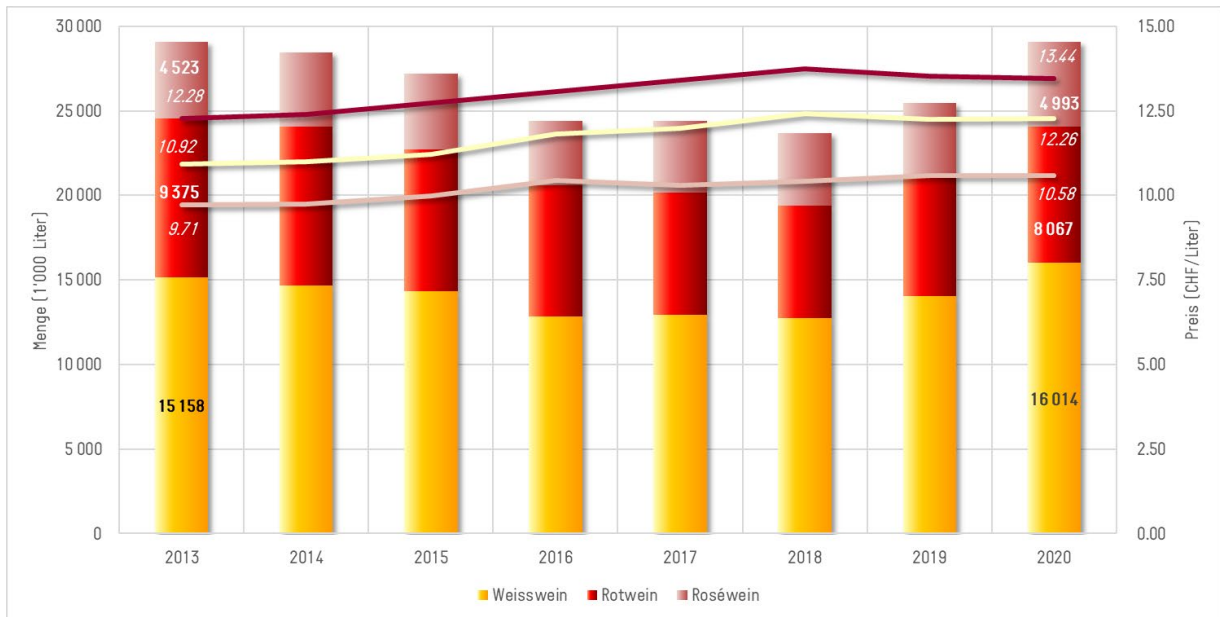


Fig. 3 Verkaufsdaten 2013-2020: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi [2019-2020]

Die Einschränkungen aufgrund der Pandemie können den deutlichen Anstieg der Verkäufe [+13.6%] von Schweizer Weinen bei Grossverteilern erklären [Figur 3]. Dieser Anstieg kann für alle Typen zusammen beobachtet werden: Weissweine [+13.5%], Rotweine [+13.7%] und Roséweine [+14.0%]. Die Menge von Schweizer Wein, der bei Grossverteilern verkauft wird, umfasst im Jahr 2020 29'074'000 Liter. Das ist die höchste Menge für den analysierten Zeitraum [2013-2020].

Was die Preise betrifft, so gibt es 2020 einen leichten Anstieg bei Weissweinen [+0.1%] und Roséweinen [+0.4%], während die Preise für Rotweine [-1.2%] leicht fallen.



SWISS WINE | OHNE WENN
UND ABER

www.swisswine.ch

Schweiz. Natürlich.

ENTWICKLUNG DER VERKÄUFE UND PREISE VON AUSLÄNDISCHEN WEINEN [2013 - 2020]

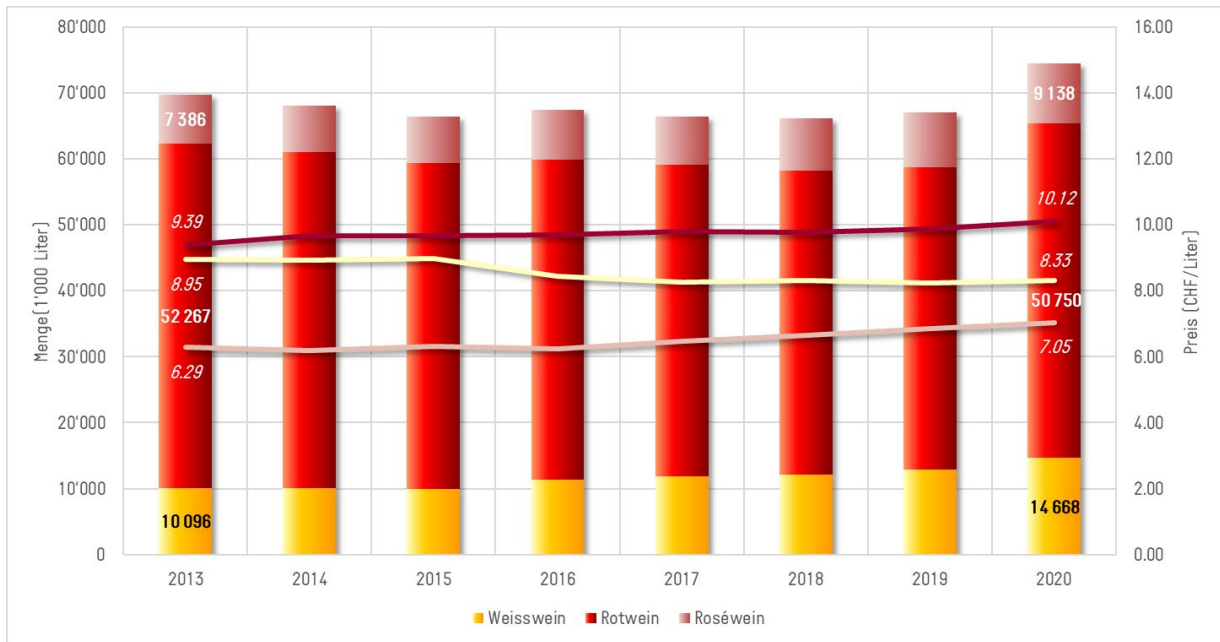


Fig. 4 Verkaufsdaten 2013-2020: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi [2019-2020]

Auch ausländische Weine erleben, alle Typen zusammengenommen, einen deutlichen Anstieg der Verkäufe [Figur 4]. Weissweine stiegen im Vergleich zu 2019 um +13.2%, Rotweine um +10.9% und Roséweine um +10.4%. Der Verkauf von ausländischen Weissweinen stieg seit 2015 kontinuierlich an. Bei den Roséweinen gab es das dritte Jahr in Folge einen Anstieg. Der Gesamtverkauf erreicht eine Menge von 74'556'000 Litern. Das ist die höchste Menge im analysierten Zeitraum [2013-2020].

Bei den Preisen für ausländische Weine gibt es einen Anstieg für Weissweine [+0.7%], für Rotweine [+2.1%] und für Roséweine [+2.5%].



SWISS WINE | OHNE WENN
UND ABER

www.swisswine.ch

Schweiz. Natürlich.

ANALYSE DER UMSÄTZE

Nach der Analyse der Mengen und der Preise ist es nun möglich, die Umsätze zu analysieren, die durch Multiplikation der Mengen mit den Preisen berechnet werden können.

ENTWICKLUNG DES UMSATZES VON SCHWEIZER WEINEN (AOC UND VdP) UND AUSLÄNDISCHEN WEINEN 2013-2020

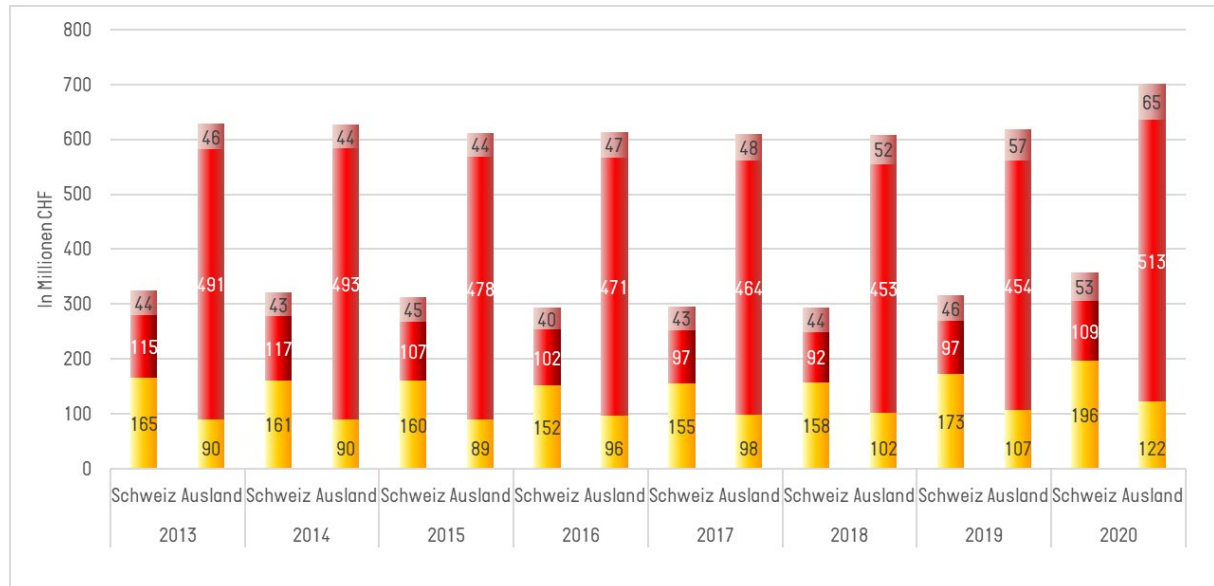


Fig. 5 Verkaufsdaten 2013-2020: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi [2019-2020]

Die Umsatzzahlen für Schweizer Weiss- und Roséweine im Jahr 2020 sind die höchsten im untersuchten Zeitraum [2013-2020]. Ab 2016 ist eine zunehmende Bedeutung der Weissweine am Gesamtumsatz der Schweizer Weine zu beobachten (Figur 5). Im Vergleich zu 2019 steigt auch der Umsatz von Schweizer Rotweinen, obwohl er noch nicht das Niveau von vor 2015 [Dürreperiode] erreicht hat.

Im Jahr 2020 ist der Umsatz mit ausländischen Weinen der höchste des analysierten Zeitraums, alle Typen zusammengenommen. Der Marktanteil ausländischer Roséweine steigt seit 2015 kontinuierlich.



SWISS WINE | OHNE WENN
UND ABER

www.swisswine.ch

Schweiz. Natürlich.

SAISONALITÄT

Die drei folgenden Grafiken zur Saisonalität des Verkaufs verdeutlichen die Daten aus der Figur 3 weiter, für die Jahre 2017 - 2020 (Preise und Mengen), insgeheim für die monatliche Häufigkeit (oder genauer gesagt für 4-Wochen-Zeiträume, was 13 Beobachtungen pro Jahr ergibt). Damit ist es möglich, den Zusammenhang zwischen Preisaktionen und deren Einfluss auf die verkauften Mengen zu beobachten. Es ist wichtig, darauf zu achten, dass die Daten für Weissweine, Rot- und Roséweine zusammengefasst dargestellt werden, obwohl die Weine bei allen 3 Typen sehr heterogen sind.

SAISONALITÄT DES SCHWEIZER WEISSWEINVERKAUFS (AOC UND VdP) FÜR 4-WOCHEN-ZEITRÄUME

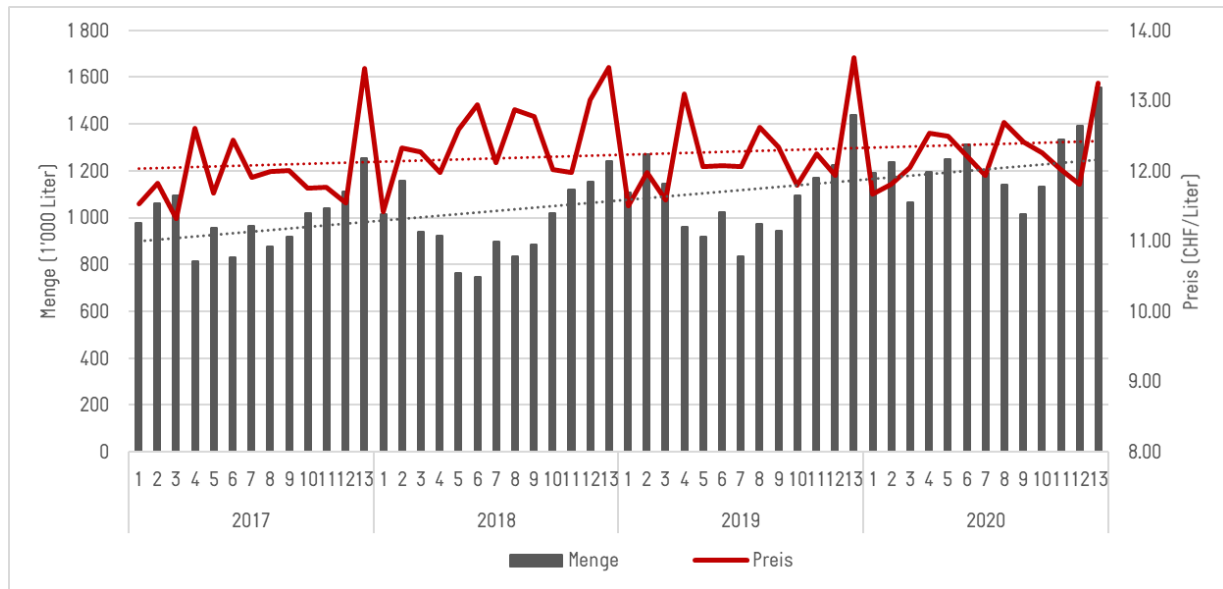


Fig. 6 Verkaufsdaten 2017-2020: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi (2019-2020)

Die Saisonalität des Schweizer Weissweinverkaufs zeigt einen Anstieg des Winterverkaufs (ungefähr zwischen der 11. und 2. Periode) und einen Rückgang im restlichen Jahr (Figur 6). Preisaufschläge am Ende des Jahres (13. Periode) führen nicht zu einem Verkaufsrückgang (gesteigerte Nachfrage). Ganz im Gegenteil ist der Verkauf in der 13. Periode oft der höchste des Jahres. Im Allgemeinen erleben wir über den beobachteten Zeitraum (2017-2020) einen Anstieg des Verkaufs mit stabilen Preisen.



SWISS WINE | OHNE WENN
UND ABER

www.swisswine.ch

Schweiz. Natürlich.

SAISONALITÄT DES SCHWEIZER ROTWEINVERKAUFS (AOC UND VDP) FÜR 4-WOCHEN-ZEITRÄUME

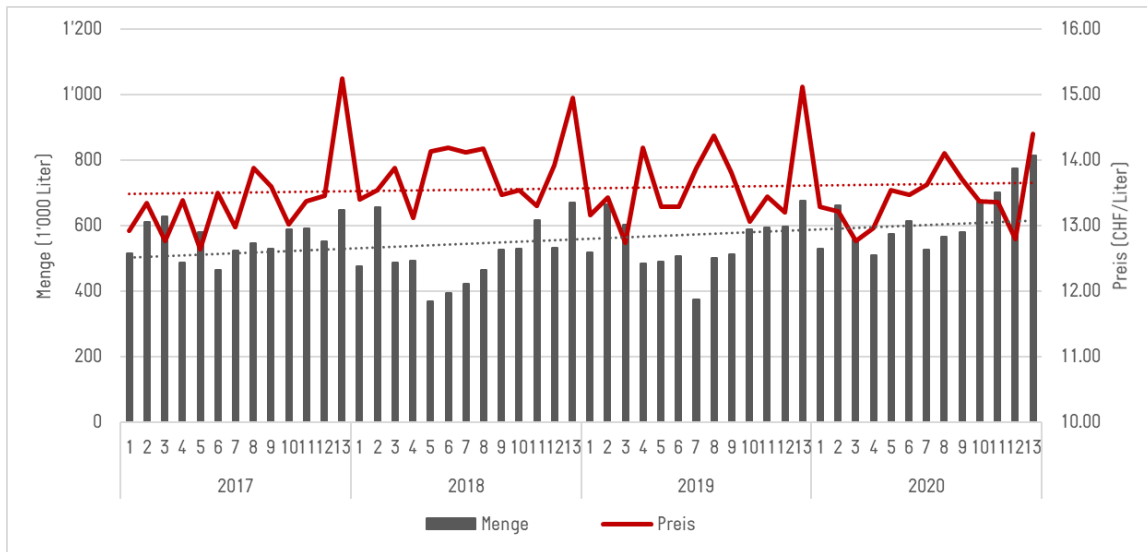


Fig. 7 Verkaufsdaten 2017-2020: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi [2019-2020]

Die Saisonalität des Schweizer Rotweinverkaufs zeigt einen Rückgang der Verkäufe im Sommer (ungefähr Perioden 6-7-8). Diese Saisonalität ist im Jahr 2020 weniger ausgeprägt (wahrscheinlich aufgrund von Covid-19-Einschränkungen). Preiserhöhungen am Ende des Jahres (13. Periode) führen nicht zu einem Mengenrückgang, ganz im Gegenteil, die Verkäufe in der 13. Periode sind oft die höchsten des Jahres. Die Analyse der Saisonalität für Rotweine ist daher derjenigen für Weissweine sehr ähnlich, bei Rotweinen ist sie jedoch weniger ausgeprägt. Im Allgemeinen erleben wir im Beobachtungszeitraum [2017-2020] stabile Verkäufe und Preise [Figur 7].

SAISONALITÄT DES SCHWEIZER ROSÉWEINVERKAUFS (AOC UND VDP) FÜR 4-WOCHEN-ZEITRÄUME

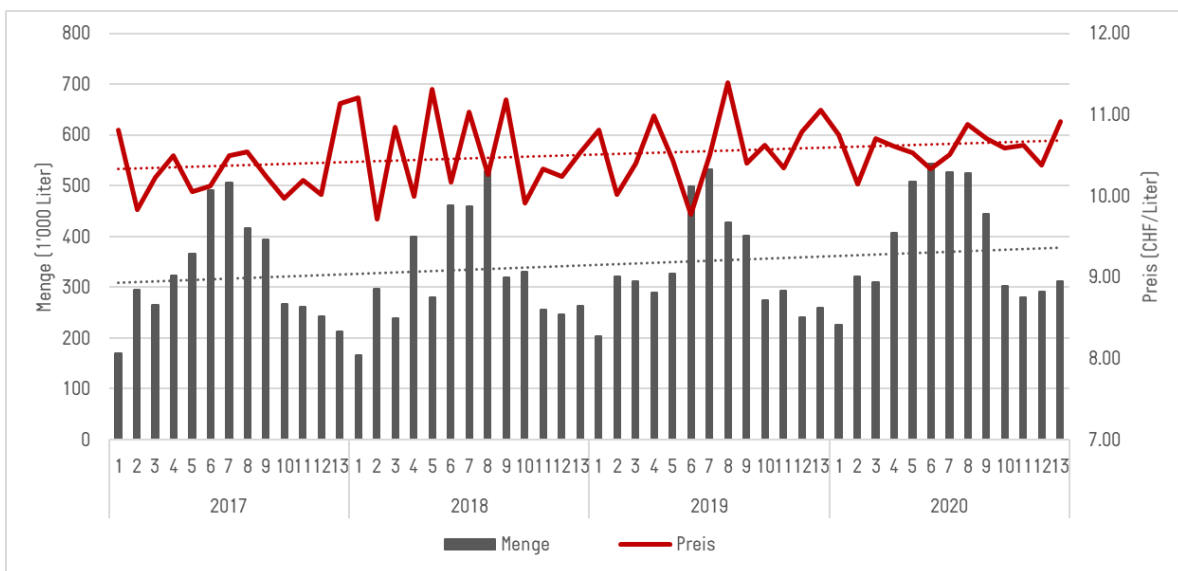
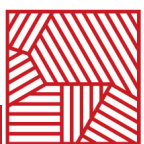


Fig. 8 Verkaufsdaten 2017-2020: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi [2019-2020]

Weinmassvoll genossen



SWISS WINE | OHNE WENN UND ABER

www.swisswine.ch

Schweiz. Natürlich.

Die Verkaufsmengen von Roséweinen unterscheiden sich von den beiden anderen Typen in Bezug auf die Saisonalität (Figur 8). In der Tat ist es schwierig, während der Weihnachtszeit einen klaren Trend sowohl bei den Preisaufschlägen als auch bei den Verkaufssteigerungen zu beobachten. Es ist jedoch sehr interessant, den Einfluss der Sommersaison auf die Verkaufsmenge zu analysieren. Von der 6. bis zur 8. Periode, also von Mitte Juli bis Mitte August, gab es einen systematischen Anstieg der Verkäufe von Roséweinen, ohne dass es einen Zusammenhang mit dem Preis gab. Die Saisonalität des Verkaufs wird daher in den wärmeren Monaten beobachtet, was den Konsum von Rosé begünstigt. Im Allgemeinen sind die Preise und Mengen im analysierten Zeitraum (2017-2020) leicht gestiegen.

MARKTANTEILE AUF DEM SCHWEIZER WEINMARKT

ENTWICKLUNG DES MARKTANTEILS FÜR WEINE FÜR VERSCHIEDENE ABSATZKANÄLE (2013 - 2020)

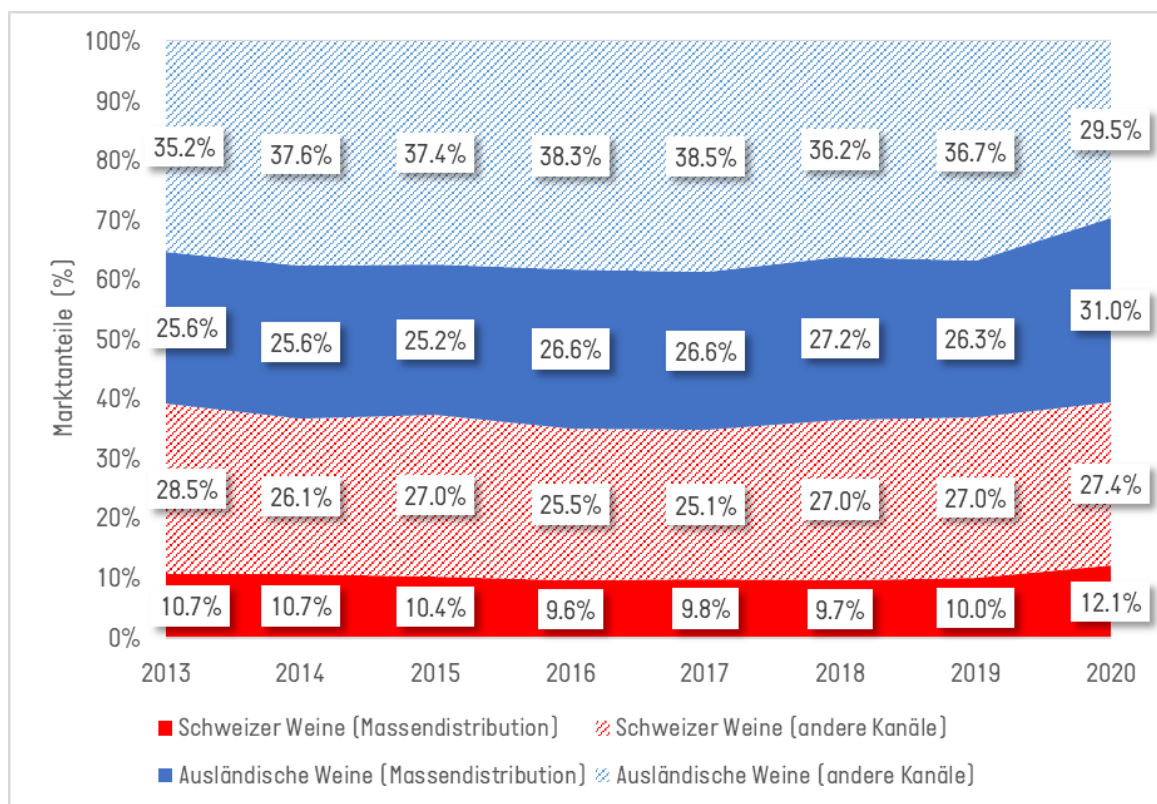


Fig. 9 Verkaufsdaten 2013-2020: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar, Landi (2019-2020) und BLW

Betrachtet man den Gesamtkonsum von Wein in der Schweiz im Jahr 2020, so macht der Verkauf von Schweizer Weinen bei Grossverteilern 12.1% aus. Dies entspricht einem Anstieg von +2.1% [die grösste Zunahme im analysierten Zeitraum] im Vergleich zu 2019. Schweizer Weine gewinnen auch in anderen Absatzkanälen Marktanteil +0.4%. Der Verkauf von ausländischen Weinen bei den Grossverteilern macht 31.0% des gesamten Weinkonsums in der Schweiz aus [Anstieg von 4.7%].

Der Marktanteil der Grossverteilern am Gesamtkonsum liegt gemäss BLW bei 43.1%. Die Marktanteil für Schweizer Weine liegt bei 30.6% [$12.1 / (12.1 + 27.4)$] und bei ausländischen Weinen bei 51.2% [$31.0 / (31.0 + 29.5)$].



MARKTANTEIL FÜR WEINIMPORTEURE IN DER SCHWEIZ IM JAHR 2020

Importateure in 2020	Änderung Menge 2019 - 2020	Weisswein [Liter]	Rotwein [Liter]	Total (Liter)	Marktanteile	Gemeinsame Marktanteile
Coop Genossenschaft, 4002 Basel	▲ 5.4%	8'008'292	26'388'534	34'396'826	22.3%	22.3%
Denner AG, 8045 Zürich	▲ 6.8%	7'043'211	25'393'679	32'436'890	21.0%	43.3%
ALDI SUISSE AG, 9536 Schwarzenbach SG	▲ 31.5%	1'731'734	5'054'187	6'785'921	4.4%	47.7%
Bataillard AG, 6023 Rothenburg	▼ -16.0%	1'635'641	4'860'431	6'496'072	4.2%	51.9%
Lidl Schweiz DL AG, 8570 Weinfelden	▲ 10.1%	1'831'973	4'582'271	6'414'244	4.2%	56.1%
DiVino AG, 3053 Münchenbuchsee	▲ 24.9%	1'828'920	3'769'207	5'598'127	3.6%	59.7%
Escher SA, 1242 Satigny	▬ -0.5%	636'482	1'882'905	2'519'387	1.6%	61.4%
Weinkellereien Aarau AG, 5000 Aarau	▲ 8.5%	594'278	1'789'635	2'383'913	1.5%	62.9%
Mövenpick Wein Schweiz AG, 1184 Vinzel	▲ 1.8%	447'177	1'817'723	2'264'900	1.5%	64.4%
South Wines Sàrl, 1350 Orbe	▲ 17.1%	225'087	1'682'992	1'908'079	1.2%	65.6%
SA Vini Bèe, 6855 Stabio	▲ 3.4%	435'551	1'464'899	1'900'450	1.2%	66.9%
Real Casa Portuguesa GmbH, 8112 Otelfingen	▼ -1.6%	340'948	1'549'650	1'890'598	1.2%	68.1%
Weinwelt Schweiz AG, 1920 Martigny	▲ 17.6%	368'371	1'459'968	1'828'339	1.2%	69.3%
Les Grands Chais Suisse SA, 6002 Luzern	▲ 1.1%	261'444	1'336'589	1'598'033	1.0%	70.3%
Rudolf Bindella, 8037 Zürich	▼ -11.7%	259'388	1'247'796	1'507'184	1.0%	71.3%
OTTO'S AG, 6210 Sursee	▲ 22.0%	116'458	1'194'745	1'311'203	0.9%	72.1%
Covin AG, 8184 Bachenbülach	▲ 15.1%	193'213	1'082'732	1'275'945	0.8%	73.0%
St. Jakobsellerei Schuler & Cie AG, 6423 Seewen	▼ -13.8%	86'341	1'138'571	1'224'912	0.8%	73.8%
Schenk S.A., 1180 Rolle	▲ 32.7%	336'056	838'020	1'174'076	0.8%	74.5%
Andere (2'000 Importeure ¹)	▼ -3.4%	9'588'044	29'714'195	39'302'239	25.5%	100.0%
Total	▲ 2.9%	35'968'609	118'248'729	154'217'338	100%	

¹Ungefähre Zahl

Fig.10 Eidgenössische Zollverwaltung - Daten «Importeure 2019 und 2020»

Im Jahr 2020 sind die beiden grössten Schweizer Wein-Importeure dieselben wie im Jahr 2019 (Figur 10). Die von Coop und Denner importierten Mengen sind im Vergleich zu 2019 gestiegen. Aldi wird mit einem starken Mengenzuwachs [+31.5%] zum drittgrössten Importeur vor Bataillard. Letzterer muss einen Rückgang der Menge [-16%] in Kauf nehmen, im Vergleich zu 2019.

Die Importmengen der "Andere Importeure" sind im Vergleich zu 2019 um -3.4% gesunken. Diese Kategorie repräsentiert rund 2'000 Unternehmen. Die Importquote basiert auf dem "Lévrier"-System. Dieses Zuteilungssystem richtet sich nach der Reihenfolge der Ankunft am Zoll. Die Gesamtmenge des Zollkontingents [170 Millionen Liter] ist noch nicht erreicht. Diese Gesamtmenge [154'217'338 Liter] ist im Vergleich zum Vorjahr um +2.9% gestiegen.



SWISS WINE | OHNE WENN
UND ABER

www.swisswine.ch

Schweiz. Natürlich.

ENTWICKLUNG DES MARKTANTEILES VON SCHWEIZER WEINEN [AOC UND VDP] NACH TYP [2013 - 2020]

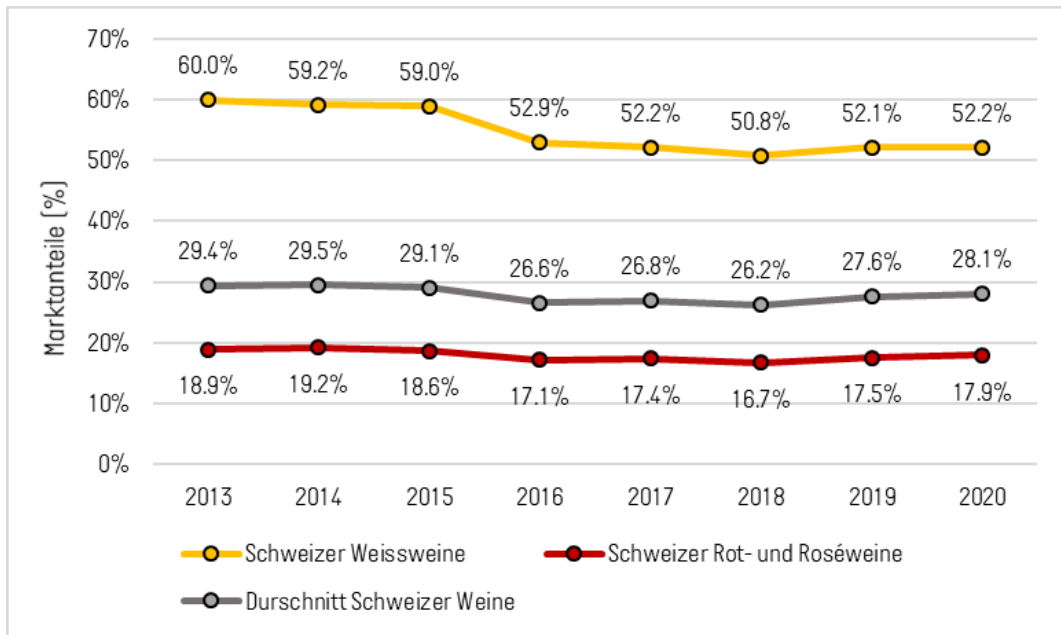


Fig.11 Verkaufsdaten 2013-2020: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi [2019-2020]

Seit 2019 ist ein leichter Anstieg des Marktanteils von Schweizer Weissweinen [+0.1%] und Schweizer Rot- und Roseweinen [+0.4%] zu verzeichnen (Figur 11). Der Marktanteil der Schweizer Weine im Jahr 2020 [28.1%] ist der höchste seit vier Jahren [+0.5% im Vergleich zu 2019]. Es scheint sich der Situation vor der Dürre von 2015 anzunähern. Allerdings liegt der Marktanteil der Schweizer Weissweine noch deutlich unter der Situation von 2015.

ENTWICKLUNG DES SCHWEIZER WEINKONSUMS [BLW] NACH TYPEN [2013-2020]

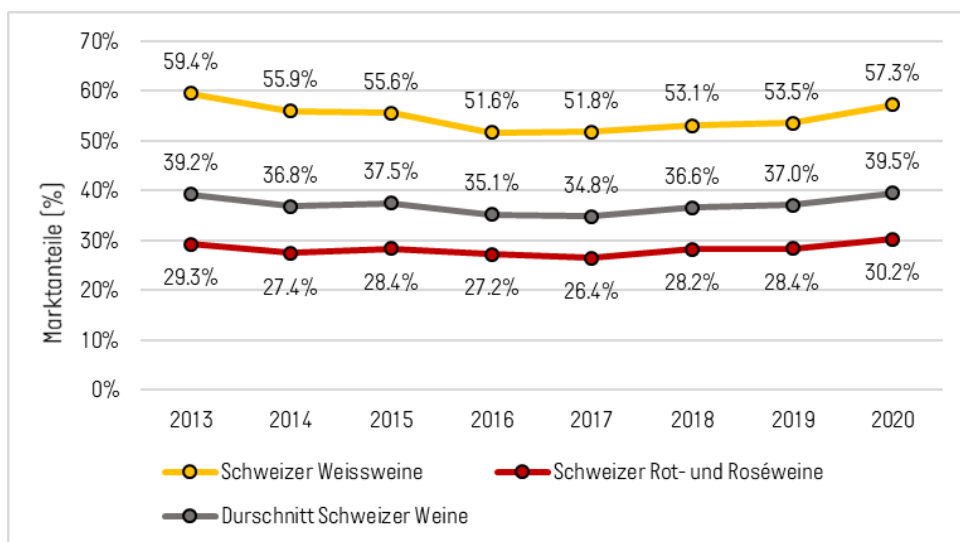


Fig.12 BLW- Daten 2013- 2020

Weinmassvoll genossen



SWISS WINE | OHNE WENN UND ABER

www.swisswine.ch

Schweiz. Natürlich.

Figur 12 zeigt, dass der Marktanteil im Jahr 2020 (berechnet in Bezug auf den gesamten Konsum gemäss BLW) von Schweizer Weiss- [+3.8%] und Rot-/Roséweinen [+1.8%] im Vergleich zu 2019 zunimmt. Wir erleben also einen Anstieg des Marktanteils von Schweizer Weinen, alle Absatzkanäle und Typen zusammengenommen [+2.4%]. Zur Erinnerung: 7.1 Millionen Liter von deklassiertem Wein werden in den globalen Weinverbrauch eingerechnet. Ohne diese Massnahme hätte der Marktanteil der Schweizer Weine bei 37.7% und nicht bei 39.5% gelegen.

MARKTANTEIL [MENGE] ALLER WEINE IM JAHR 2020

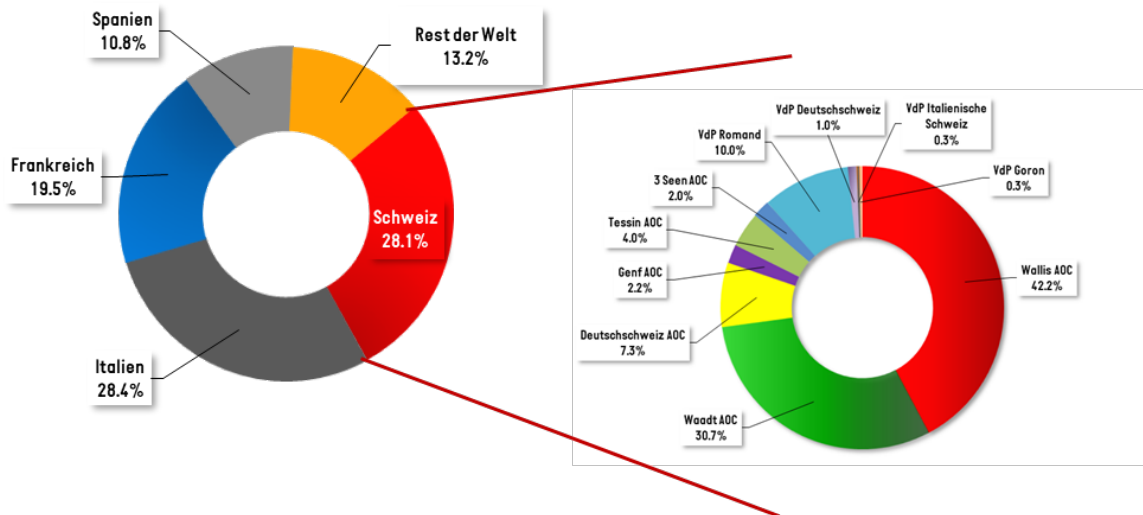


Fig. 13 Verkaufsdaten 2020: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi

Figur 13 zeigt, dass der Marktanteil [Menge] von Schweizer Weinen im Jahr 2020 fast auf dem gleichen Niveau wie Italien [-0.3%] ist. Die Differenz zwischen den beiden Ländern war 1.9% im Jahr 2018 und 0.8% im Jahr 2019. Frankreich und Spanien bleiben auf den Plätzen 3 und 4 und verlieren -0.4% bzw. -0.3% des Marktanteils, während der Rest der Welt im Vergleich zu 2019 stabil bleibt.

Innerhalb der Schweizer Weine sind die Marktanteile für AOC-Weine gestiegen: Wallis [+0.8%], Deutscheschweiz [+0.8%], Genf [+0.1%] und Tessin [+0.1%]. Auf der anderen Seite verlieren die Waadtländer AOC-Weine [-1.5%] und die AOC-Weine der 3-Seen-Region [-0.2%] Marktanteile innerhalb des Schweizer Weinmarktes.



SWISS WINE | OHNE WENN
UND ABER

www.swisswine.ch

Schweiz. Natürlich.

AUFTEILUNG DES VERKAUFS NACH REGIONEN UND MARKTANTEIL DER SCHWEIZER WEINE IM JAHR 2020

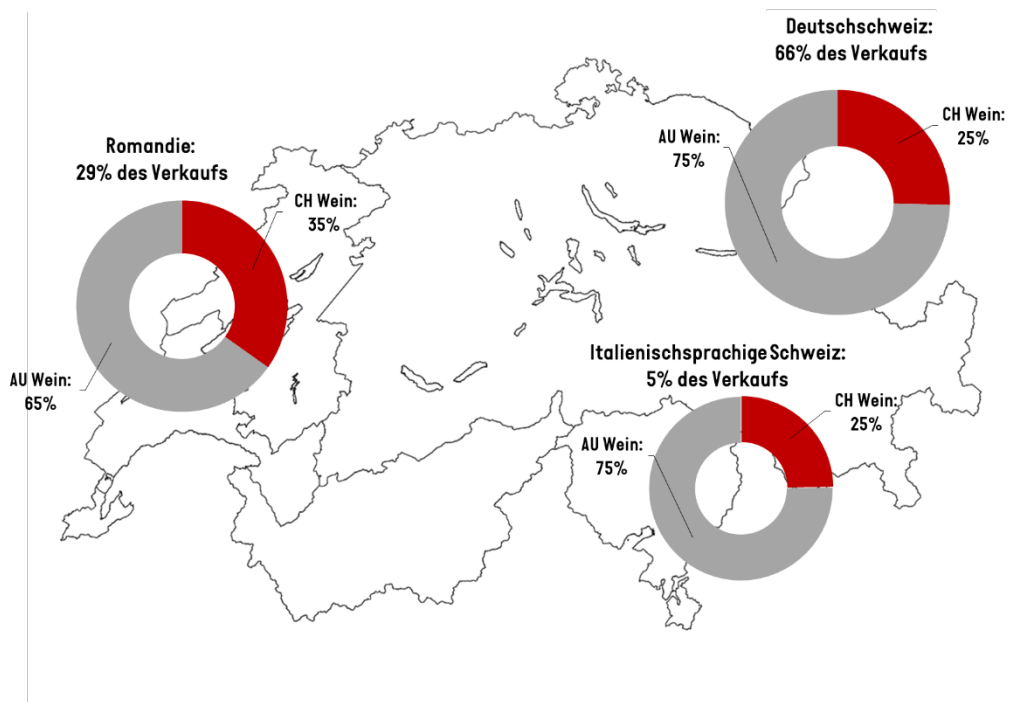


Fig. 14 Verkaufsdaten 2020: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi

Figur 14 zeigt die Verteilung des Weinverkaufs für die Schweiz. Die Deutschschweiz ist die Region, die am meisten Wein kauft und auch die grösste Einwohnerzahl aufweist. 66% der in der Schweiz verkauften Weine werden in der Deutschschweiz abgesetzt, drei Viertel davon sind ausländische Weine. Letzterer Anteil ist in der italienischsprachigen Schweiz identisch, während in der Westschweiz der Marktanteil der Schweizer Weine bei 35% liegt. Man muss beachten, dass 29% des Weinverkaufs in der Schweiz in der Romandie und 5% in der italienischsprachigen Schweiz getätigt werden.

MARKTANTEIL [UMSATZ] ALLER WEINE IM JAHR 2020

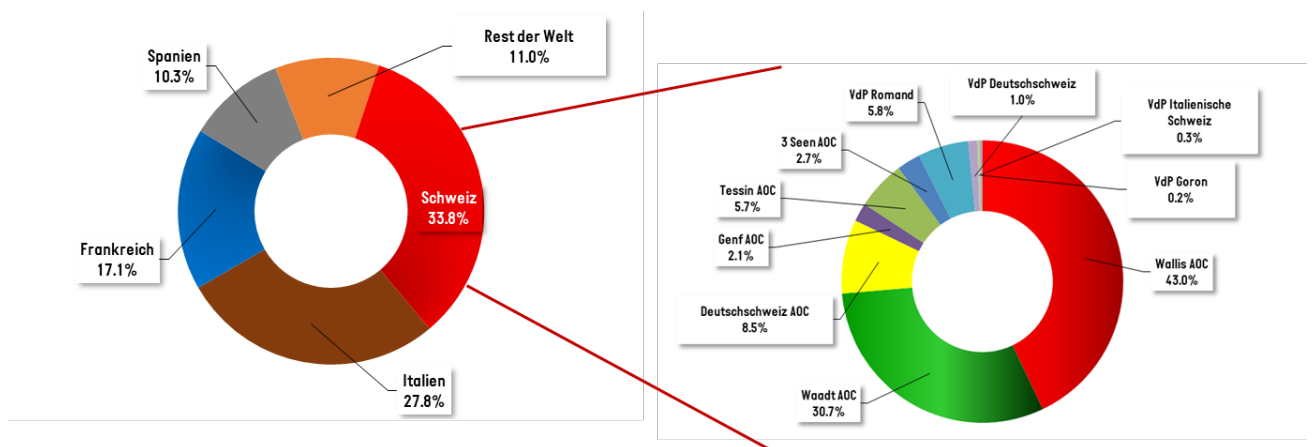


Fig. 15 Verkaufsdaten 2020: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi

Weinmassvoll genossen



SWISS WINE | OHNE WENN UND ABER

www.swisswine.ch

Schweiz. Natürlich.

Figur 15 zeigt die Marktanteile in Bezug auf den monetären Umsatz und nicht auf die Menge. Die Anteile von Schweizer und ausländischen Weinen sind relativ stabil. Schweizer Weine gewinnen +0.1% Marktanteil und italienische Weine +0.2%, im Vergleich zu 2019, zu Lasten des Rests der Welt [-0.1%] und Spaniens [-0.2%]. Der Marktanteil der französischen Weine bleibt stabil.

Was den monetären Marktanteil [Umsatz] betrifft, so gewinnen die Walliser AOC-Weine [+0.9%] und die Deutschschweizer AOC-Weine [+1.0%] an Gewicht, zu Lasten der Waadtländer AOC-Weine [-1.5%], der Tessiner AOC-Weine [-0.2%] und der AOC-Weine aus der 3-Seen-Region [-0.2%]. Der Marktanteil der Genfer AOC-Weine bleibt stabil.

AUFTEILUNG DES UMSATZES NACH REGIONEN UND MARKTANTEIL FÜR SCHWEIZER WEINE IM JAHR 2020

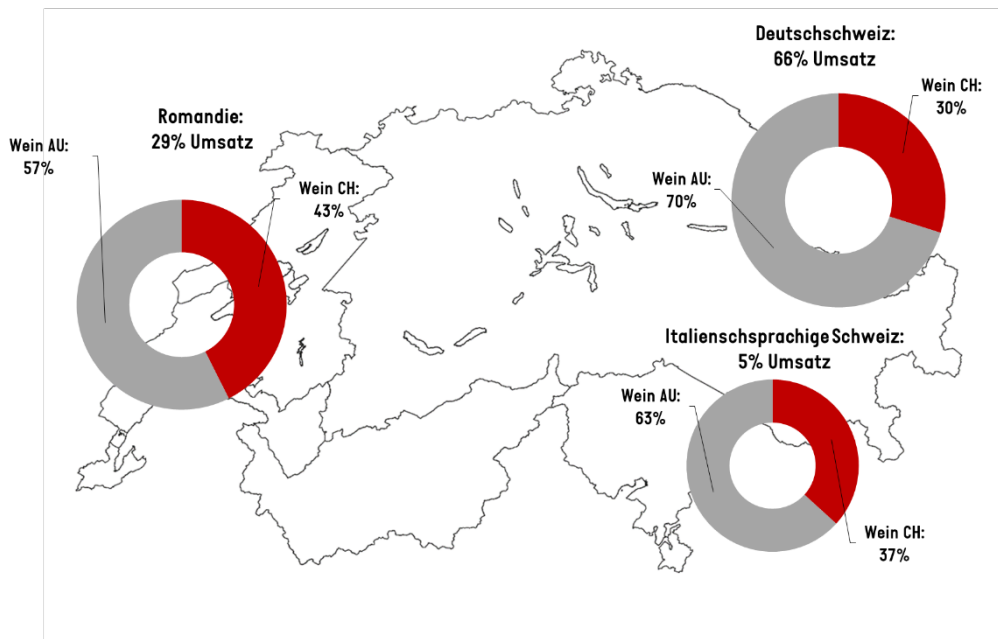


Fig. 16 Verkaufsdaten 2020: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi

Figur 16 zeigt die Verteilung des monetären Weinumsatzes in der Schweiz nach Regionen. Wie auch bei der Menge ist die Deutschschweiz der wichtigste Weinmarkt. 66% des Umsatzes der in der Schweiz verkauften Weine werden in der Deutschschweiz realisiert, der Grossteil davon sind ausländische Weine [70%]. Auch in der Romandie [57%] und in der italienischen Schweiz [63%] ist der Umsatz mit ausländischen Weinen dominant.



SWISS WINE | OHNE WENN
UND ABER

www.swisswine.ch

Schweiz. Natürlich.

MARKTANTEILE DER SCHWEIZER AOC- WEINREGIONEN IN BEZUG AUF DEN SCHWEIZER WEINMARKT (AOC+VdP) NACH TYPEN

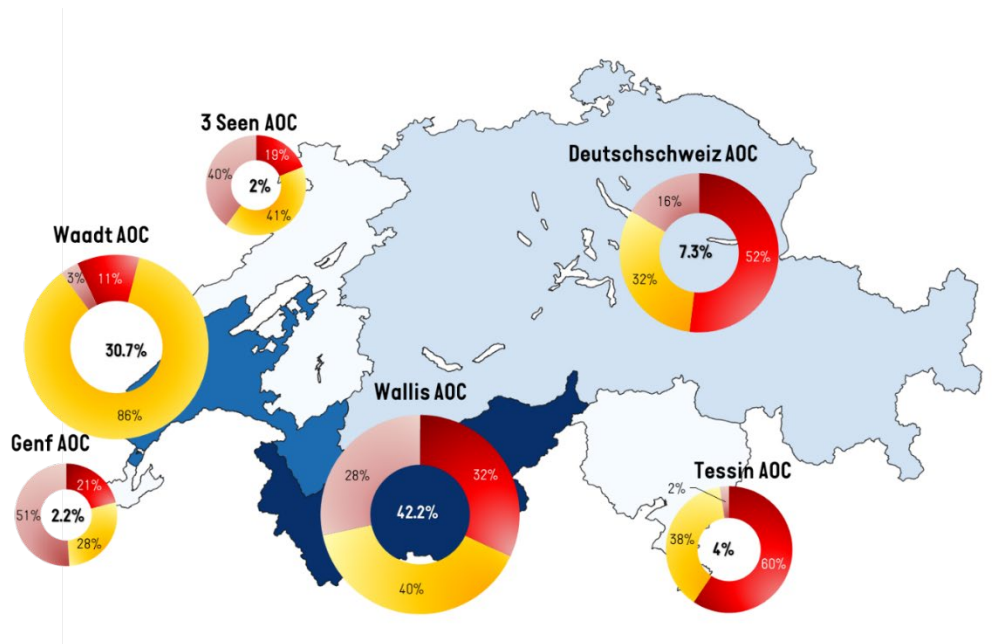


Fig. 17 Verkaufsdaten 2020: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi

Was den Marktanteil der verschiedenen Schweizer Weinregionen betrifft, so bleiben bei Grossverteilern das Wallis [42.2 %] und der Kanton Waadt [30.7%] die beiden grössten Verkäufer von AOC-Weinen und machen zusammen fast drei Viertel des Marktes aus [Figur 17]. Die grosse Mehrheit der verkauften Waadtländer AOC-Weine sind Weissweine [86%], während die Walliser AOC-Weine gemischer sind, mit mehr oder weniger einem Drittel der Verkäufe für jeden Typ.

Bei Grossverteilern verkaufte Deutschschweizer AOC- und Tessiner AOC-Weine sind hauptsächlich Rotweine. Die letzten beiden AOC-Regionen machen weniger als 5% des Gesamtverkaufs bei Grossverteilern aus. Genfer AOC-Weine sind hauptsächlich Rosés [51%]. AOC-Weine aus der 3-Seen-Region sind hauptsächlich Weissweine [41%] und Rosés [40%]. Gesamthaft repräsentieren Schweizer AOC-Weine 88.4% des Schweizer Weinmarktes.



SWISS WINE | OHNE WENN
UND ABER

www.swisswine.ch

Schweiz. Natürlich.

MARKTANTEILE FÜR VdP IN BEZUG AUF DEN GESAMTEN SCHWEIZER WEINMARKT (AOC + VdP) NACH TYP

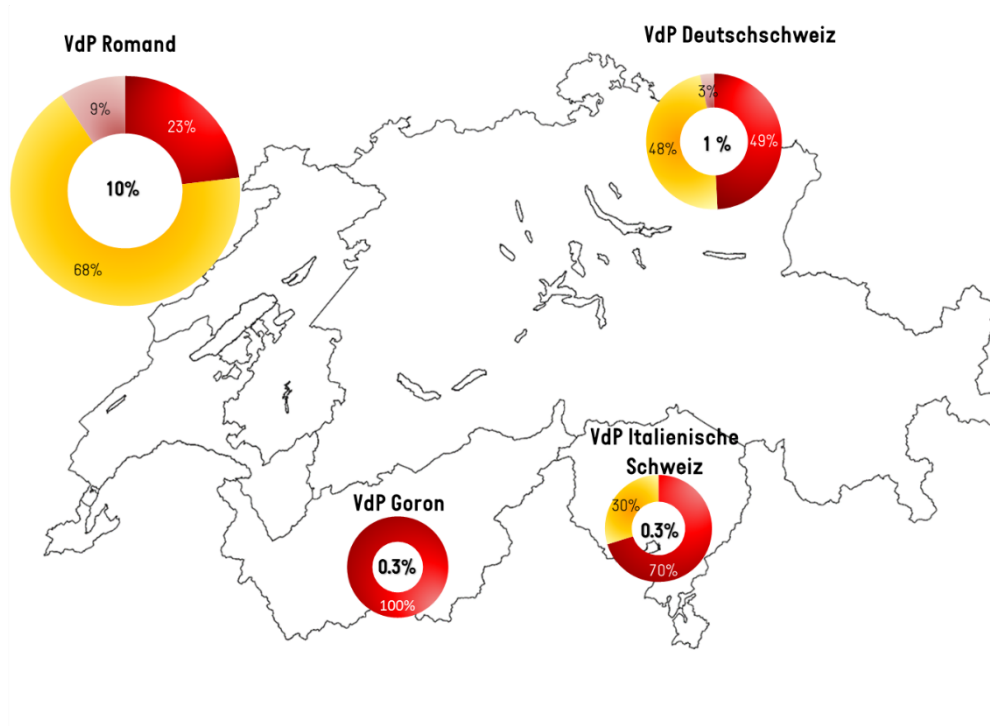


Fig. 18 Verkaufsdaten 2020: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi

Der Marktanteil für Schweizer VdP [Landweine] beträgt 11.6% des gesamten Schweizer Weinmarktes [Figur 18]. VdP aus der Romandie werden am meisten verkauft [10%], wobei der Anteil der Weissweine bei über 60% liegt. Die anderen VdP sind deutlich weniger präsent mit 1% VdP aus der Deutschschweiz, 0.3% VdP aus der italienischen Schweiz und 0.3% VdP Goron.



SWISS WINE | OHNE WENN
UND ABER

www.swisswine.ch

Schweiz. Natürlich.

VERÄNDERUNG DER MENGEN UND DER PREISE NACH SCHWEIZER REGIONEN 2019-2020

		Verkauf Massendistribution 2019	Verkauf Massendistribution 2020	Änderung 2019 - 2020	Änderung BLW- Konsum 2019- 2020 ¹
Wallis AOC	Menge ¹	10 531	12 087	▲ 14.8%	▲ 12.0%
	Preis ²	12.54	12.61	■ 0.5%	
Waadt AOC	Menge	8 156	8 773	▲ 7.6%	▼ -4.8%
	Preis	12.43	12.41	■ -0.2%	
Deutschschweiz AOC	Menge	1 651	2 094	▲ 26.8%	▼ -6.2%
	Preis	14.40	14.34	■ -0.4%	
Tessin AOC	Menge	996	1 156	▲ 16.1%	■ 0.3%
	Preis	17.17	17.31	■ 0.8%	
Genf AOC	Menge	542	616	▲ 13.8%	▼ -1.2%
	Preis	12.24	12.18	■ -0.5%	
3 Seen AOC	Menge	559	566	▲ 1.4%	▼ -27.6%
	Preis	16.28	16.87	▲ 3.7%	
Total AOC	Menge	22 434	25 292	▲ 12.7%	³
	Preis	12.93	12.98	■ 0.4%	
Total VdP	Menge	3 150	3 781	▲ 20.0%	³
	Preis	8.07	7.72	▼ -4.3%	
Schweiz [AOC und VdP]	Menge	25 584	29 073	▲ 13.6%	■ 0.4%
	Preis	12.33	12.30	■ -0.3%	

¹In Tausend Liter ²In CHF/Liter

³Die Unterscheidung zwischen AOC und VdP wird bei der Berechnung des BLW-Konsums nicht berücksichtigt

Fig. 19 Verkaufsdaten 2019-2020: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi

Im Jahr 2020 ist der Verkauf von Schweizer AOC-Weinen insgesamt gestiegen [+12.7%] im Vergleich zu 2019, alle Kategorien zusammengenommen [Figur 19]. Deutschschweizer AOC-Weine weisen den grössten Zuwachs auf [+26.8%], gefolgt von Tessiner AOC-Weinen [+16.1%] und Walliser AOC-Weinen [+14.8%]. Der Preis von AOC-Weinen bleibt tendenziell stabil mit einer Gesamtschwankung von +0.4%. AOC-Weine aus der 3-Senn-Region haben den geringsten Mengenanstieg [+1.4%], aber den grössten Preisanstieg [+3.7%] im Vergleich zu 2019.

Die Schweizer VdP wachsen stärker [+20.0%] als die Schweizer AOC-Weine, während ihre Preise stark fallen [-4.3%].

Beim Konsum von Schweizer AOC-Weinen [Daten des BLW] verzeichneten die Walliser Weine im Jahr 2020 den höchsten Anstieg [+12%]. Die Tessiner AOC-Weine sind stabil [+0.3%] geblieben. Die anderen AOC-Weine verzeichnen einen Rückgang des Konsums. So sind die Genfer AOC-Weine um -1.2%, die Waadtländer AOC-Weine um -4.8% und die Deutschschweizer AOC-Weine um -6.2% zurückgegangen. Die AOC-Weine der 3-Seen-Region haben mit -27.6% den grössten Konsumrückgang zu verzeichnen.



SWISS WINE | OHNE WENN
UND ABER

www.swisswine.ch

Schweiz. Natürlich.

VERKÄUFE NACH SPRACHREGIONEN IM JAHR 2020

		Romandie	Deutschschweiz	Italienischsprachige Schweiz	Gesamtmenge ¹
Wallis AOC	Relative Gewichtung des Verkaufs	46%	51%	3%	12 087
	Preis ²	13.10	12.25	10.80	
Waadt AOC	Relative Gewichtung des Verkaufs	31%	66%	3%	8 773
	Preis	12.36	12.52	10.52	
Deutschschweiz AOC	Relative Gewichtung des Verkaufs	6.1%	93.6%	0.3%	2 094
	Preis	14.56	14.34	12.27	
Tessin AOC	Relative Gewichtung des Verkaufs	4%	50%	46%	1 156
	Preis	16.74	16.17	18.58	
Genf AOC	Relative Gewichtung des Verkaufs	67%	30%	3%	616
	Preis	13.11	10.42	9.06	
3 Seen AOC	Relative Gewichtung des Verkaufs	66%	33%	1%	566
	Preis	16.95	16.72	16.64	
Total VdP	Relative Gewichtung des Verkaufs	31%	64%	5%	3 781
	Preis	7.50	7.88	8.13	
Schweiz (AOC und VdP)	Relative Gewichtung des Verkaufs	36%	59%	5%	29 073
	Preis	12.46	12.13	13.38	
Ausland	Relative Gewichtung des Verkaufs	26%	68%	6%	74 556
	Preis	8.97	9.69	7.60	

¹In Tausend Liter²In CHF/Liter

Fig. 20 Verkaufsdaten 2020: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar et Landi

Die Tabelle in Figur 20 zeigt die Verteilung des Verkaufs der verschiedenen Schweizer Weine (AOC und VdP) auf die drei Sprachregionen.

Die Mehrheit der Schweizer Weine wird in der Deutschschweiz (59%) zu einem etwas niedrigeren Durchschnittspreis [12.13 CHF/Liter] verkauft als in der übrigen Schweiz. Die meisten ausländischen Weine werden in der Deutschschweiz verkauft (68%), aber diesmal zu einem höheren Durchschnittspreis (9.69 CHF/Liter).

Die Hälfte der Walliser AOC- und Tessiner AOC-Weine werden in der Deutschschweiz gekauft, ebenso wie zwei Drittel der Waadtländer AOC-Weine. Umgekehrt werden fast alle Deutschschweizer Weine in der eigenen Region verkauft.



SWISS WINE | OHNE WENN
UND ABER

www.swisswine.ch

Schweiz. Natürlich.

VERÄNDERUNG DER MENGEN UND DER PREISE NACH SCHWEIZER REGIONEN 2019-2020

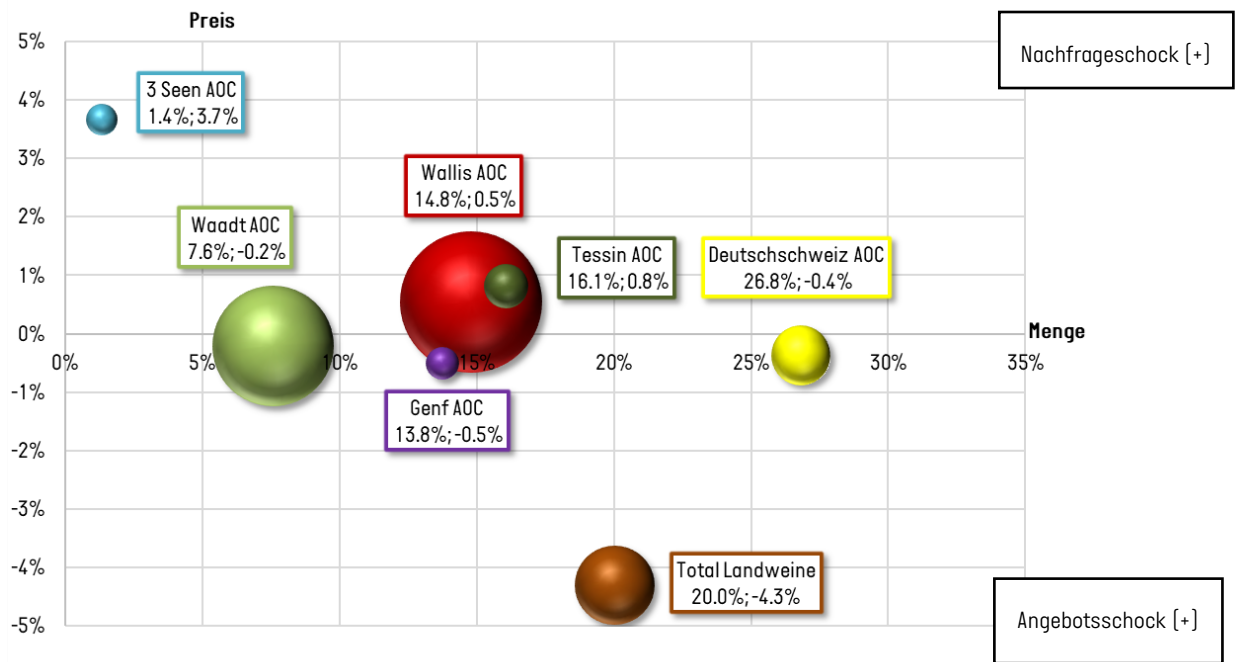


Fig. 21 Verkaufsdaten 2019-2020: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi

AOC-Weine aus der 3-Seen-Region verzeichneten einen Anstieg sowohl der Verkäufe als auch der Preise, was typisch für einen positiven Nachfrageschock ist (Figur 21). Dies gilt, in geringerem Umfang, auch für Tessiner AOC-Weine und Walliser AOC-Weine.

Für die anderen drei Schweizer AOC-Regionen ist ein positiver Angebotsschock (steigende Verkäufe und niedrigere Preise) zu beobachten. Die Schweizer VdP verzeichnen den grössten Preisrückgang mit einem Anstieg der Verkäufe.



SWISS WINE | OHNE WENN
UND ABER

www.swisswine.ch

Schweiz. Natürlich.

VERGLEICHENDE ANALYSE VON PREISEN

In diesem Kapitel geht es um eine detaillierte Analyse der Preise für Schweizer und ausländische Weine.

DURCHSCHNITTSPREISE NACH LÄNDERN, ZWISCHEN AOC UND VdP IM JAHR 2020

Reihe	Weissweine			Rotweine			Roséweine			
		Preis 2020 (CHF/Liter)	Änderung 19-20		Preis 2020 (CHF/Liter)	Änderung 19-20		Preis 2019 (CHF/Liter)	Änderung 19-20	
1	Welt	Ausland	8.33	⇒ 0.7%	Ausland	10.12	⇒ 2.1%	Ausland	7.05	↑ 2.5%
		Schweiz	12.26	⇒ 0.1%	Schweiz	13.44	↓ -1.2%	Schweiz	10.58	⇒ 0.4%
1-6	AOC	Waadt	12.35	⇒ 0.1%	Waadt	13.10	↓ -2.6%	Genf	9.22	⇒ 0.1%
		Wallis	13.41	⇒ 0.7%	Wallis	13.64	⇒ -0.7%	Wallis	10.31	⇒ 1.1%
		3 Seen	13.95	↑ 4.8%	Dschweiz	14.27	⇒ -0.9%	Waadt	11.56	⇒ 1.0%
		Genf	14.79	↑ 3.2%	Genf	15.87	⇒ -0.6%	Dschweiz	12.57	⇒ 2.3%
		Dschweiz	15.36	⇒ 0.0%	Tessin	18.43	⇒ 1.8%	Tessin	16.30	↑ 4.9%
		Tessin	15.63	⇒ -0.5%	3 Seen	21.63	⇒ -0.9%	3 Seen	17.63	⇒ 2.4%
1-4	Landweine	Romand	6.9	↓ -3.5%	Romand	7.72	⇒ 1.4%	Romand	7.41	↓ -6.2%
		Dschweiz	12.0	↓ -1.6%	Goron	9.37	↓ -1.8%	Dschweiz	15.66	⇒ 2.4%
		Ischweiz	12.0	↓ -1.3%	Ischweiz	13.96	↓ -2.2%			
					Dschweiz	13.85	↓ -5.9%			

Fig. 22 Verkaufsdaten 2019-2020: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi

Die Preise für Schweizer AOC-Weissweine bleiben, wie die obige Tabelle zeigt, zwischen 2019 und 2020 tendenziell stabil (Figur 22). Mit Ausnahme der AOC-Weissweine aus der 3-Seen-Region (+4.8%) und aus Genf (+3.2%), dort haben die Preise zugenommen. Umgekehrt sind die Preise für Schweizer VdP gesunken. Im Durchschnitt sind solche Weissweine aus der Romandie am günstigsten [6.94 CHF/Liter], gefolgt von ausländischen Weissweinen [8.33 CHF/Liter].

Was die Preise für Schweizer AOC-Rotweine betrifft, so gehen die Preise zwischen 2019 und 2020 tendenziell leicht zurück. Die Waadtländer AOC-Weine zeigen den stärksten Rückgang [-2.6%] und haben den niedrigsten Durchschnittspreis aller Schweizer AOC-Weine [13.10 CHF/Liter]. Alle Kategorien zusammengenommen, sind VdP-Weine aus der Romandie und Goron die günstigsten Rotweine, gefolgt von ausländischen Rotweinen.

Die Preise für Roséweine steigen in allen Kategorien, ausser bei den VdP aus der Romandie, die stark gesunken sind [-6.2%]. Die Preise der Tessiner AOC-Weine weisen den grössten Anstieg auf [+4.9%].



SWISS WINE | OHNE WENN
UND ABER

www.swisswine.ch

Schweiz. Natürlich.

ANALYSE DER PREIS-ELASTIZITÄTEN VON WEINREGIONEN, FARBEN UND BESTE WEINVERKÄUFE

Die folgende Analyse benutzt die Preiselastizität (lineare Regressionen zwischen Preis und Menge), indem sie sich auf die repräsentativsten Schweizer Weiss-, Rot- und Roséweine konzentriert. Die Figuren 23 bis 25 zeigen die verschiedenen linearen Regressionen. Sie erlauben auch, die Segmentierung der Preise auf dem Markt für jeden Wein sichtbar zu machen. In der Figur 26 wird ein Ranking der Bestseller gezeigt.

Die folgenden drei Figuren zeigen, auf welche Art die verkauften Weinmengen bei den Grossverteilern vom Verkaufspreis abhängen. Jede Gruppe von Daten (farbige Punkte) besteht aus dem Durchschnittspreis und den verkauften Mengen pro 4-Wochen-Periode über einen Zeitraum von 8 Jahren bis Ende 2020 beträgt die Preiselastizität -2, geht ein Preisanstieg von 1% (in monatlicher Häufigkeit) mit einem Mengenrückgang von 2% einher (und umgekehrt). Je grösser die Preiselastizität (in absoluten Werten), desto grösser ist die Zunahme der verkauften Mengen bei einem Preisrückgang von 1% (und umgekehrt). Diese Preiselastizitäten werden durch lineare Regressionen zwischen Menge und Preis ermittelt. Das Ergebnis bestimmt die Beziehung zwischen diesen beiden Variablen, ohne dass man sagen kann, dass die eine die Folge der anderen ist. Die einzige Schlussfolgerung, die daraus gezogen werden kann, ist, dass sich die Mengen je nach Elastizität in Abhängigkeit von den Preisen verändern. Positive Preiselastizitäten sind in unserem Fall schwer zu interpretieren. Wir können daraus schliessen, dass die Weine zu heterogen sind, um analysiert zu werden. Unbedeutende Preiselastizitäten können auch bedeuten, dass die Weintypen mit zu unterschiedlichen Weinen zusammengefasst wurden.

Der Determinationskoeffizient R^2 [zwischen 0 und 1] gibt an, wie nah diese unterschiedlichen Beobachtungen an der Regressionslinie liegen. Je höher der Koeffizient, desto näher liegen die Daten an der Linie, desto stärker ist der Preis ein Erklärungsfaktor für die verkaufte Menge.

Bei einem Deutschschweizer AOC-Weisswein zum Beispiel erklären sich 5% ($R^2 = 0.05$) der Veränderung der verkauften Menge durch die Preisveränderung.

Wenn ein nicht signifikantes Verhältnis zwischen Preis- und Mengenveränderung besteht, geben wir « n.s. » an. Wenn die Beziehung unterhalb eines Wertes von 10% signifikant ist, wird «*» notiert, unterhalb eines Wertes von 5% wird «**» und unterhalb eines Grenzwertes von 1% wird «***» notiert.

NACHFRAGEELASTIZITÄT IN BEZUG AUF DEN WEISSWEINEN PREIS 2013 – 2020

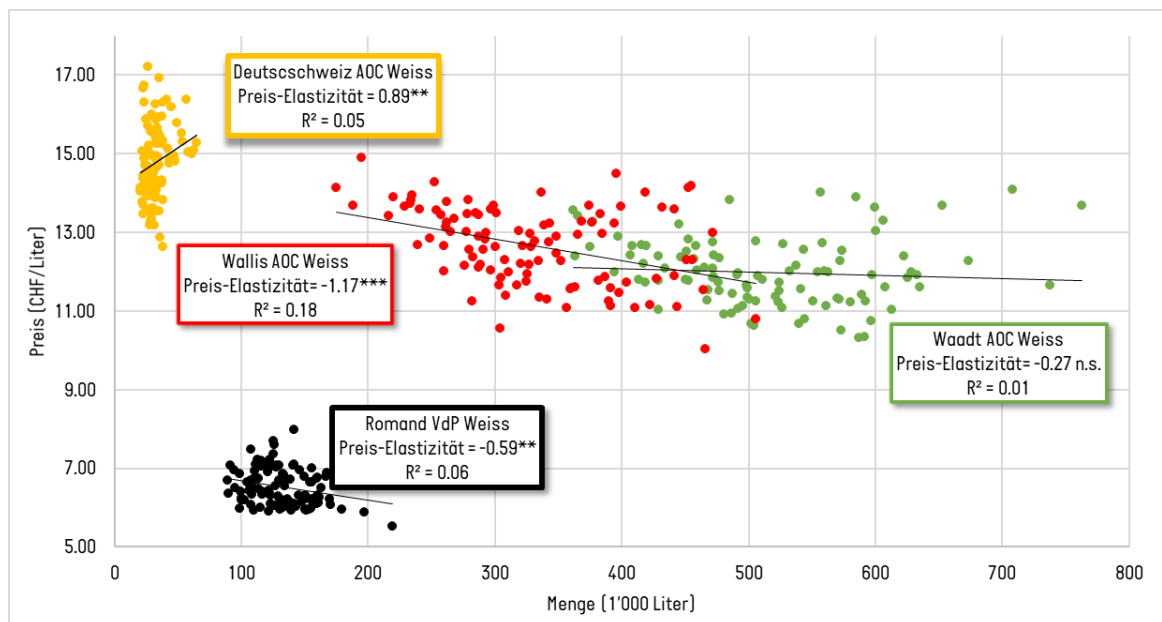


Fig. 23 Verkaufsdaten 2013- 2020: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar et Landi (2019-2020)



Man kann sehen, dass die Walliser AOC-Weine eine Preiselastizität von -1.17 aufweisen (Figur 23). Eine Preiserhöhung von 1% [auf Monatsbasis] geht also mit einem Verkaufsrückgang von 1.17% einher (und umgekehrt). Die Variation der verkauften Menge wird zu 18% [$R^2 = 0.18$] durch die Variation des Preises erklärt.

Die positive Elastizität der Deutschschweizer AOC-Weine ist schwer zu interpretieren, während die Preiselastizität der Waadtländer AOC-Weissweine nicht signifikant ist (Heterogenität der Preise der verschiedenen Regionen).

Die Figur 23 identifiziert eindeutig die VdP aus der Romandie als die günstigsten Weissweine.

NACHFRAGEELASTIZITÄT IN BEZUG AUF DEN ROTWEINEN PREIS 2013 – 2020

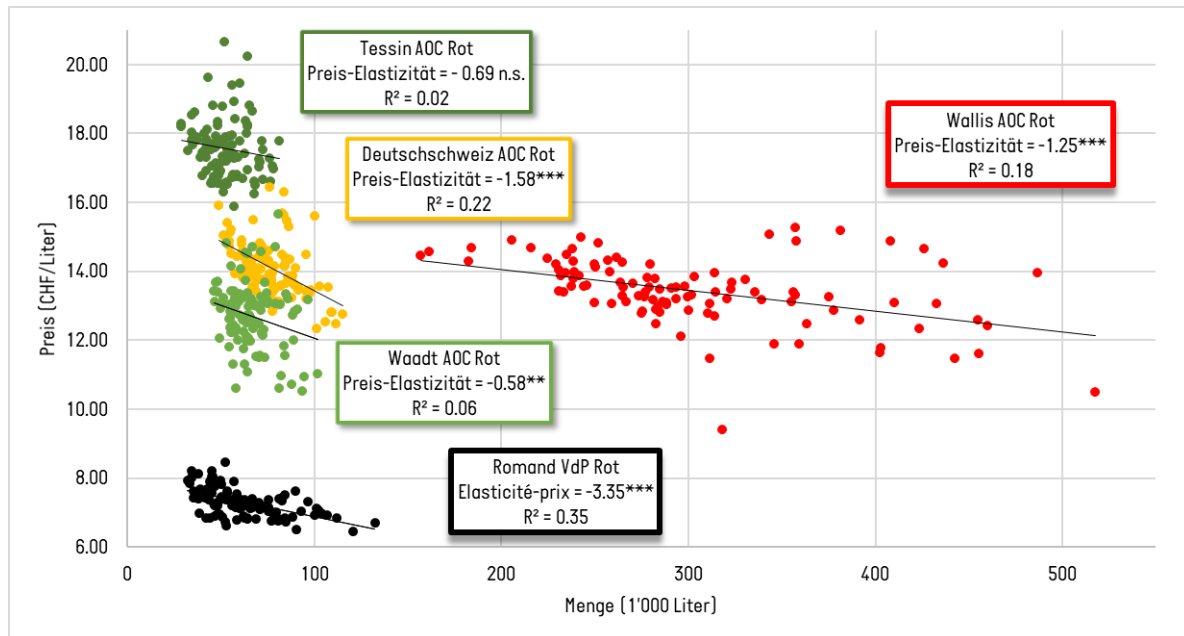


Fig. 24 Verkaufsdaten 2013- 2020: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar et Landi (2019-2020)

Hier stellt man fest, dass die VdP-Rotweine aus der Romandie die "elastischsten" der analysierten Weine sind (Figur 24). Eine Preiserhöhung von 1% [auf Monatsbasis] geht mit einem Verkaufsrückgang von 3.35% einher (und umgekehrt). Die Variation der verkauften Menge wird zu 35% durch die Variation des Preises erklärt. Wie bei den Weissweinen bleibt der VdP aus der Romandie der günstigste Rotwein.

Betreffend die Preiselastizität anderer Rotweine: eine Preissenkung von 1% (im Monatsrhythmus) würde bei Deutschweizer AOC-Weine theoretisch eine Umsatzsteigerung von 1.58% bewirken (und umgekehrt). Die Erhöhung würde von 1.25% für rote Walliser AOC-Weine betragen. Die Preiselastizität der Rotweine Tessin AOC ist statistisch nicht signifikant und kann daher nicht interpretiert werden.

Es lässt sich feststellen, dass die AOC Tessiner Rotweine in höheren Preisklassen liegen als die aus dem Wallis, dem Waadtland und der Deutschschweiz. Wie bei den Weissweinen bleiben die VdP aus der Romandie die günstigsten Rotweine.



SWISS WINE | OHNE WENN
UND ABER

www.swisswine.ch

Schweiz. Natürlich.

NACHFRAGEELASTIZITÄT IN BEZUG AUF DEN PREIS FÜR ROSÉWEINE PREIS 2013 – 2020

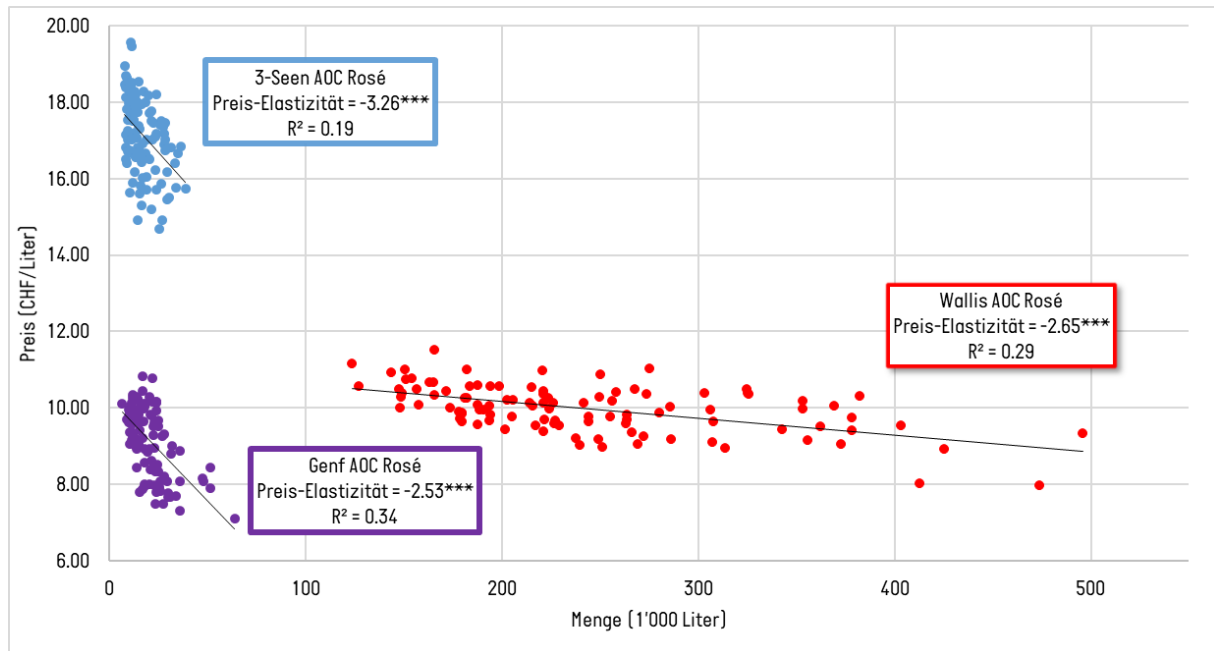


Fig. 25 Verkaufsdaten 2013- 2020: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar et Landi (2019-2020)

Die AOC-Roséweine aus der 3-Seen-Region scheinen sehr "elastisch" zu sein [-3.26], ebenso die AOC-Roséweine aus dem Wallis [-2.65] und aus Genf [-2.53]. Insgesamt sind die Preiselastizitäten grösser als die von Weiss- und Rotwein. Die AOC-Roséweine aus der 3-Seen-Region sind eindeutig die teuersten. Ausserdem taucht kein analysierter Wein zwischen 12 und 14 CHF/Liter auf (Figur 25).



SWISS WINE | OHNE WENN
UND ABER

www.swisswine.ch

Schweiz. Natürlich.

DIE "HIT-PARADE" DER VERKÄUFE 2020

	Beste Weinverkäufe	Anzahl Flaschen 2020 ¹	Änderung Verkauf 19-20	Marktanteile	Preis pro Flaschen (CHF/0.75L)	Preis-Elastizität (2013-2020)
1	Waadt AOC Weiss	10'035'617	7.5%	25.9%	9.26	n.s.
2	Wallis AOC Weiss	6'404'548	19.5%	16.5%	10.06	-1.17***
3	Wallis AOC Rot	5'146'458	12.9%	13.3%	10.23	-1.25***
4	Wallis AOC Rosé	4'565'353	10.6%	11.8%	7.73	-2.65***
5	VdP Romand Weiss	2'585'345	20.0%	6.7%	5.20	-0.59**
6	Deutschschweiz AOC Rot	1'450'005	15.7%	3.7%	10.70	-1.58***
7	Waadt AOC Rot	1'281'501	8.2%	3.3%	9.83	-0.58**
8	Tessin AOC Rot	916'241	13.0%	2.4%	13.82	n.s.
9	Deutschschweiz AOC Weiss	889'849	37.4%	2.3%	11.52	0.89**
10	VdP Romand Rot	886'197	4.4%	2.3%	5.79	-3.35***
	Total beste Weinverkäufe	34'161'114	12.8%	88.2%	9.22	
	Total Schweizer Wein	38'764'000	13.6%	100%	9.23	

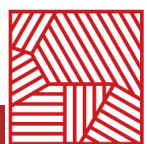
¹Die Menge der verkauften Weine wurde in eine 75 cl-Flasche umgewandelt.

Fig. 26 Verkaufsdaten 2013- 2020: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar et Landi

Die meistverkauften Weinflaschen bleiben auch 2020, wie schon 2018 und 2019, Waadtländer AOC-Weissweine vor den drei AOC-Typen aus dem Wallis (Figur 26). Dennoch ist die Zunahme der weissen AOC-Weine aus dem Waadtland [+7.5%] geringer als der Durchschnitt aller Bestseller [+12.8%]. Vergleicht man dazu die AOC-Rotweine aus der Waadt [+8.2%], die AOC-Roséweine aus dem Wallis [+10.6%] und die VdP-Rotweine aus der Romandie [+4.4%], sind diese ebenfalls unterdurchschnittlich.

Es ist zu erkennen, dass der Verkauf von allen Weintypen seit 2019 gestiegen ist. AOC-Weissweine aus der Deutschschweiz weisen den grössten Zuwachs auf [+37.4%].

Was die Preiselastizität betrifft, so scheinen Walliser AOC-Roséweine [-2.65] und VdP-Rotweine aus der Romandie [-3.35] stark auf Preisschwankungen zu reagieren.



SWISS WINE | OHNE WENN
UND ABER

www.swisswine.ch

Schweiz. Natürlich.

SCHLUSSFOLGERUNGEN

Dieser Bericht widmet sich dem Schweizer Weinmarkt des Jahres 2020. Die analysierten Daten beziehen sich auf die Verkaufsdaten nach Weintypen, die zu den, von Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Spar, Volg und Landi angegebenen Preisen verkauft werden. Dieser Bericht enthält auch BLW-Daten. Es ist wichtig zu beachten, dass die Landi-Daten in den Daten von 2018 noch nicht enthalten waren. Beim Vergleichen von 2018 und 2019 ist daher Vorsicht geboten. Die Zahlen für frühere Jahre in diesem Bericht können aufgrund von Änderungen in der Datenstruktur von denen in bereits erschienenen Berichten abweichen.

Die Analyse der Weine erfolgt nach Weinbauregion und nach Typ [teilweise nach Zielregion]. Für Schweizer Weine werden Details nach AOC [Appellation d'Origine Contrôlée] und VdP [Landweine] dargestellt. Angaben nach Rebsorten [oder Weinbau-Teilgebiet] sind in den Regionalberichten nur enthalten, wenn die Branchenverbände oder die regionalen Förderungsämter diesen Bericht bestellt haben.

Im Jahr 2020 machen bei den Grossverteilern Schweizer Weine 28.1% des Marktanteils aus. Sie haben im Vergleich zu 2019 gegenüber ausländischen Weinen um +0.5% zugelegt. Der Verkauf von Schweizer Weinen steigt für alle Weintypen [+13.6%]. Die Kategorie für Schweizer VdP wächst am stärksten im Vergleich zum Durchschnitt der Schweizer Weine, dies vor allem bei den weissen VdP [+18.6%].

Bei den Grossverteilern wurden im Jahr 2020 am meisten Rotweine verkauft [57%]. Weissweine machen 30% und Rosés 13% der Gesamtmenge aus. Der Verkauf von Weiss- und Roséweinen zusammen nimmt seit 2018 zu.

Der Durchschnittspreis von Schweizer Weinen ist im Vergleich zu 2019 leicht gesunken [-0.3%]. Die Preise der Schweizer AOC-Weine sind ziemlich stabil, während die Schweizer VdP-Weine, alle Typen zusammengenommen, einen Preisrückgang in Kauf nehmen müssen. Die Durchschnittspreise im Jahr 2020 sind für ausländische Weine im Vergleich zu 2019 insgesamt gestiegen: +0.7% für Weissweine, +2.1% für Rotweine und +2.5% für Rosés.

Die Verkäufe von Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi machen 43.1% des vom BLW berechneten Gesamtkonsums aus. Im Jahr 2020 wurde das Konsumverhalten stark von den COVID-Beschränkungen beeinflusst. Diese Einschränkungen [Teil-Lockdown, Absage von Veranstaltungen, Schliessung von Restaurants usw.] haben möglicherweise zu einer Verschiebung der Verkäufe in den Absatzkanal der Grossverteiler geführt. Die Einschränkung von Reisen ins Nachbarland [Einkaufstourismus] könnte ebenfalls eine Erklärung für die Umsatzsteigerung bei den acht untersuchten Grossverteilern sein.

Der BLW-Bericht "Weinjahr 2020" stellt den Schweizer Weinmarkt für alle Absatzkanäle konsumseitig dar. Dieser Globalkonsum ist theoretisch und wird auf der Grundlage der Ernte und der Differenz der Bestände berechnet. Der Bericht ist auf der Website des BLW einsehbar.

Die Analyse der Mercuriale-Daten [Preisdatenbank, die mit den Winzern entwickelt wurde] ist in den Regionalberichten enthalten, wenn die Branchenverbände oder regionalen Förderungsämter eine solche Analyse bestellt haben. Die Teilnahme an dieser Datenbank ist kostenlos und das OSMV garantiert absolute Vertraulichkeit, da sie selbst keinen Zugang zu den Basisdaten hat. Der Zugang liegt ausschliesslich beim Dienstleister [Dynaxis].

Das gesamte OSMV-Team hofft, dass der vorliegende Bericht Ihre Erwartungen erfüllt und steht zur Verfügung für die Durchführung vertiefter Studien, Mandate oder für alle weiteren Informationen.



SWISS WINE | OHNE WENN
UND ABER

www.swisswine.ch

Schweiz. Natürlich.

TEAM

ALEXANDRE MONDOUX

OSMV Leiter und assoziierter Professor FH für Wirtschaft und Management

+41 (0) 22 363 40 23

alexandre.mondoux@changins.ch

BASTIEN CHRISTINET

Weinwirtschaft Mitarbeiter

+41 (0) 22 363 40 39

bastien.christinet@changins.ch

ROXANE FENAL

Weinwirtschaft Mitarbeiterin

+41 (0) 22 363 40 59

roxane.fenal@changins.ch

PARTNER

BSRW, Branchenverband Schweizer Reben und Weine

BLW, Bundesamt für Landwirtschaft

SWP, Swiss Wine Promotion

KONTAKT

osmv@changins.ch

www.changins.ch/prestations/osmv/

Teilnahme an der Mercuriale: mercuriale@dynaxis.ch

DATUM DER VERÖFFENTLICHUNG

29. April 2021



SWISS WINE | OHNE WENN
UND ABER

www.swisswine.ch

Schweiz. Natürlich.